#### NIEDERSCHRIFT

über die am **26. April 2023**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

### Anwesend:

SPÖ: Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner MA, Michael Kroiss, Judith Tschida, Annemarie Gmoser, Maximilian Sipötz, Benjamin Heiling, Christian Weidinger, Dieter Feitek BSc. MSc., Michael Rauchwarter, Johann Unger, Johann Haider, Martin Tschida, Josef Hochedlinger und Ersatz-Mitglied Andreas Tschida

ÖVP: 1. Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo, Ing. Johann Gangl, Hannes Heiss MSc, Dagmar Bründlmayer BA, Paul Tschida, Ing. Michael Nekowitsch, Florian Tschida und Carina Frank

FPÖ: DI Konrad Tschida

Schriftführerin: Vb Tina Fleischhacker

#### Abwesend:

SPÖ: 2. Vizebürgermeisterin Anna Sipötz - entschuldigt

Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Dieter Feitek BSc. (SPÖ) und Dagmar Bründlmayer BA (ÖVP) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Maximilian Köllner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 27. März 2023 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung, Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldung betreffend dieser Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Köllner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung 27. März 2023 für genehmigt.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass aufgrund der erfreulichen Nachricht über die Schwangerschaft von Julia Tschida, VS THS-Betreuerin, es notwendig geworden ist, eine Ausschreibung für die Stelle einer Betreuerin bzw. eines Betreuers (Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung – Volksschule Illmitz) vorzunehmen.

Er stellt daher den Antrag an den Gemeinderat, die Ausschreibung einer Anstellung als Betreuerin bzw. eines Betreuers für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung in der Volksschule Illmitz als Tagesordnungspunkt 7 aufzunehmen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, als Tagesordnungspunkt 7 die "Anstellung einer(s) Betreuers/in für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung - VS Illmitz, Ausschreibung" in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

## Gegenstände:

- 1) Vereinsförderungen 2023
- 2) Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut, Straßenzüge "Söldnergasse 2-8" und "Breitegasse", KG. Illmitz, Verordnung
- 3) Baumkataster Angebot, Beratung
- 4) Pfarrgemeinschaft Illmitz Apetlon, Subvention Reise Firmvorbereitung
- 5) PEB Mittelschule Ilmitz, Besprechung
- 6) Pfarrheim Singverein, Nutzungsvereinbarung
- 7) Anstellung einer(s) Betreuers/in für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung VS Illmitz, Ausschreibung

Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 8) Anstellung einer(s) Gemeindebediensteten (Raumpflegerln Amtsgebäude)
- 9) Allfälliges

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

## 1) Vereinsförderungen 2023

Der Vorsitzende, Bgm. Maximilian Köllner, gibt an, dass die Volkstanzgruppe Illmitz um eine Subvention für das Jahr 2023 und um Berücksichtigung der Feier bezüglich des 50 jährigen Bestandsjubiläums in der Fördersumme angesucht hat. Das vorliegende Ansuchen wurde den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen. Das Bestandsjubiläum wurde im Jahr 2021 seitens der Gemeinde schon subventioniert, somit wäre die jährliche Subvention in der Höhe von € 1.250,- und eine eventuelle Zusatzförderung fällig.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo erwähnt, dass man den Betrag aufgrund der Feier verdoppeln könnte, da die Volkstanzgruppe bei den diversen Veranstaltungen immer ihren Beitrag leistet.

Gemeinderat DI Konrad Tschida erklärt, dass man seiner Meinung nach keine Doppelförderung vornehmen muss, da man das Jubiläum bereits subventioniert hat, er sich jedoch einen kleinen Betrag zusätzlich vorstellen kann.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, der Volkstanzgruppe Illmitz eine Subvention in der Höhe von € 1.250,- und eine zusätzliche Subvention in der Höhe von € 250,- zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, der Volkstanzgruppe Illmitz für das Jahr 2023 eine Förderung von € 1.250,- und eine zusätzliche Subvention in der Höhe von € 250,- zu gewähren.

# 2) Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut, Straßenzüge "Söldnergasse 2-8" und "Breitegasse", KG. Illmitz, Verordnung

Bürgermeister Köllner erläutert, dass bei den Straßenzügen "Söldnergasse 2-8" und "Breitegasse" geringfügige Grundstücksflächen an das öffentliche Gut bzw. vom öffentlichen Gut abgetreten werden. Diese Flächenabtretungen betrifft die Familien Seywerth Rudolf und Gabriele, Fleischhacker Karin und Markus sowie Ternyak Franz und Heidemarie.

Ein Teilungsplan wurde von Dipl.-Ing. Johann Horvath, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Neusiedl am See, GZ. 7468-A/22, erstellt. Aufgrund dieses Teilungsplanes erfolgen die Abtretungen an das öffentliche Gut und seitens der dortigen Grundstücksbesitzer erfolgte auch die schriftliche Zustimmung, dass diese Fläche, wie vereinbart, kostenlos an die Gemeinde abgetreten wird. Mit dieser Verordnung erfolgt die Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut und in weiterer Folge erfolgt die grundbücherliche Durchführung durch das Gemeindeamt. Die Kosten für diese Vornahme werden von der Gemeinde getragen.

Die entsprechende Verordnung wurde den Fraktionen zugestellt und liegt auch dem Gemeinderat vor. Der entsprechende Antrag wird von Bürgermeister Köllner gestellt.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Verordnung betreffend Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut zu beschließen:

## VERORDNUNG

Gemäß § 64 (1) i. V. mit § 58 (2) der Bgld. Gemeindeordnung, LGBI. Nr. 37/1965 und i. V. mit den Bestimmungen des Bgld. Straßengesetzes 2005, LGBI. Nr. 79/2005, wird verordnet:

Im Sinne des Teilungsplanes von Dipl.-Ing. Johann Horvath, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Neusiedl am See, GZ. 7468-A/22, werden folgende Flächen dem <u>öffentlichen Gut gewidmet</u>:

```
Teilfläche 1 vom Grundstück Nr. 985, KG. Illmitz, mit 93 m^2 Teilfläche 2 vom Grundstück Nr. 988, KG. Illmitz, mit 45 m^2 Teilfläche 3 vom Grundstück Nr. 994, KG. Illmitz, mit 2 m^2 Teilfläche 4 vom Grundstück Nr. 985, KG. Illmitz, mit 14 m^2
```

Im Sinne des Teilungsplanes von Dipl.-Ing. Johann Horvath, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Neusiedl am See, GZ. 7468-A/22, wird folgende Fläche dem <u>öffentlichen Gut entwidmet</u>:

```
Teilfläche 5 vom Grundstück Nr. 958/1, KG. Illmitz, mit 37 m²
Teilfläche 6 vom Grundstück Nr. 982, KG. Illmitz, mit 2 m²
```

## 3) Baumkataster – Angebot, Beratung

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass er ein Gespräch mit einem Verantwortlichen der Firma Maschinenring geführt hat und diesen gebeten hat, ein Angebot bezüglich der Erstellung eines digitalen Baumkatasters zu legen. Ein solcher Kataster ist vor etwa 10 Jahren erstellt worden, wurde aber nicht aktualisiert und ist somit veraltet und nicht mehr zu nutzen. Die Firma Maschinenring würde dies zum Preis des Vorjahres in der Höhe von € 7,- exkl. Mwst. machen. Die Erhebung und Erstellung des Baumkatasters stellt den ersten Schritt dar, danach soll die Pflege und Erhaltung des Baumkatasters ebenso vorgenommen werden. Die erforderlichen Unterlagen wurden den Fraktionen zugestellt und sind dem Gemeinderat vorliegend.

Gemeindevorstand Ing. Gangl sagt, dass man bevor man die Erstellung des Baumkatasters beschließt, ein Angebot zur Pflege auf 10 Jahre zusätzlich einholen sollte. Sonst wird dieser Kataster nicht aktualisiert und ist in ein paar Jahren wieder veraltet. Hier sollte man eine Art Wartungsvertrag abschließen, um ein Package bezüglich Erstellung und Pflege zu erhalten. Bei der Erstaufnahme sollte seiner Meinung nach ein Ortskundiger dabei sein, um nur Bäume zu erfassen, welche auf öffentlichem Gut sind. Wichtig ist es auch eine gute Regelung für das Seebad zu finden, da es eine exponierte Lage darstellt und man sollte sich überlegen, ob man hier getrennte Verträge bezüglich Finanzierung über die ITB macht.

Nach weiterer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um ein weiteres Angebot bzw. einen Wartungsvertrag bezüglich anschließender Pflege und Erhaltung des Baumkatasters einzuholen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Tagesordnungspunkt "Baumkataster – Angebot, Beratung" zu vertagen und ein weiteres Angebot bzw. einen Wartungsvertrag bezüglich anschließender Pflege und Erhaltung des Baumkatasters einzuholen.

## 4) Pfarrgemeinschaft Illmitz – Apetlon, Subvention Reise Firmvorbereitung

Gemeinderätin Carina Frank erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bürgermeister Köllner erklärt, dass man diesen Punkt schon bei der vorigen Gemeinderatssitzung besprochen hat und er sich nochmals bei der Pfarre erkundigt hat. Hier hat er die Antwort erhalten, dass es eine einmalige Sache darstellt, da der Bischof nicht bei der Firmung anwesend sein konnte und man nun diese Reise nach Rom vornimmt. Es ist toll, dass den Firmlingen eine solche Reise ermöglicht wird, demgegenüber sieht der Gemeinderat wie in der letzten Sitzung besprochen, eine Förderung als Türöffner für andere Ansuchen dieser Art. Zumal man als Gemeinde Subventionen nur an Vereine im Sinne des Vereinsgesetzes leistet und keine finanzielle Unterstützung für Ausflüge bzw. Reisen jeglicher Art von Gruppierungen gewährt.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo teilt mit, dass es sicherlich sehr erfreulich ist, dass sich die FirmbegleiterInnen vor und nach der Firmung engagieren. Hier würde man, wie schon erwähnt, jedoch eine Tür bezüglich Förderungen öffnen, die man nicht mehr schließen kann.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, die Gewährung einer Subvention bezüglich des Ansuchens einer finanziellen Unterstützung für die Flugreise der Firmlinge im Sommer nach Rom abzulehnen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Gewährung einer Subvention bezüglich des Ansuchens einer finanziellen Unterstützung für die Flugreise der Firmlinge im Sommer nach Rom abzulehnen.

## 5) PEB - Mittelschule Ilmitz, Besprechung

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass man vor wenigen Tagen eine Besprechung im Gemeindeamt bezüglich der Kostenaufstellung und Kostenstudie durch die PEB abgehalten hat. Anwesend waren hier VertreterInnen der Gemeinden Illmitz, Apetlon und Podersdorf am See, sowie Thomas Rosner von der PEB. Konkret hat man sich in diesem Gespräch über einen Neubau der Mittelschule unterhalten. Hierzu gibt es die erfreuliche Nachricht, dass sich das Land Burgenland mit 50 % an den Gesamtkosten zusätzlich zu der Förderung vom Schulbauprogramm beteiligt. Dies stellt eine einmalige Chance dar, weshalb man über eine mögliche Kostenaufteilung bezüglich des Mietkaufes gesprochen hat. Die Laufzeit würde 25 Jahre betragen und über die PEB vorfinanziert werden. Nach der Grundsatzbeschlussfassung wird ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben und hier kann man als Gemeinde dann auch mitsprechen bezüglich er Gestaltung.

Eine Einigung bezüglich Kostenaufteilung hat es bisher noch nicht gegeben, als Standortgemeinde hat man jedoch vermittelt, dass man mit 50 % einverstanden ist. Hier wurden Varianten der Finanzierung besprochen wie z.B. eine Aufteilung der zweiten 50% variabel auf die Kopfquote gerechnet oder eine fixe Verteilung. Natürlich wäre eine fixe Verteilung einfacher handzuhaben. Diese einmalige Möglichkeit, einen Neubau über die PEB abzuwickeln und eine solche Förderung zu bekommen, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Gemeindevorstand Ing. Gangl erwähnt, dass es für ihn schwer ist, ohne vorhandener Planung nur mit einer Kostenschätzung, einem Neubau ohne Bedenken zuzustimmen und es auch eine Möglichkeit wäre, über eine etwaige Sanierung nachzudenken. Man will eine attraktive Schule und sich nicht nur an die Mindestvorgaben halten, sondern man muss auch andere Gründe miteinbeziehen. Mit dieser Kostenstudie kann man sich eine Planung nur vorstellen und hier käme er zur Ansicht, dass hier mehr bedacht werden muss, wie z.B. die Größe der Klassenräume, ein Speisesaal, ein Nationalparkraum. Prinzipell ist es natürlich ein super Preis gegenüber der Sanierung.

Bürgermeister Köllner erklärt, dass dies das Mindestmaß nach der Schulbauverordnung darstellt und man hier natürlich noch Erweiterungen betreffend Klassenräumen, Sonderräumen, oder der Größe des Turnsaals vornehmen kann, natürlich in Verbindung mit höheren Kosten. Zuerst muss man eine Entscheidung finden, ob man einen Neubau überhaupt will, um dann in die Planung zu gehen. Da man sich mit den anderen Gemeinden in den vorhergehenden Gesprächen schon in Richtung eines Neubaus einigen konnte, will er auf eine Sanierung nicht näher eingehen, da hier die Förderung nicht in dem Ausmaß möglich wäre und auch die Kosten immens übersteigen würden.

Gemeinderat Florian Tschida sagt, dass man hier auch bedenken muss, dass die Volksschule Räume der Mittelschule benötigt. Dies betrifft den THS-Raum, den Speiseraum und auch einen Raum für Veranstaltungen (derzeit Aula der Mittelschule). Auch stellt sich hier die grundsätzliche Frage, warum in Zeiten der Nachhaltigkeit, nur der Neubau und nicht eine Sanierung gefördert wird. Als Elternvertreter und Elternverein möchte er anmerken, dass man darum kämpft, die Schüler in die Mittelschule zu bekommen. Hier braucht es eine attraktive Lösung, welche auch mit der Direktorin besprochen werden soll, um das Umfeld bestmöglichst zu gestalten.

Gemeinderat Paul Tschida merkt an, dass hier wie schon erwähnt, eine Planung von Vorteil wäre, damit man sich was vorstellen kann. Auch ist er der Meinung, dass man die Aula vielleicht erhalten könnte.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo teilt mit, dass das Angebot natürlich sehr gut und es verwunderlich ist, wie man auf diese Zahlen kommt. Allein schon der Abbruch der Mittelschule in der Höhe von nur € 100.000,- ist für die nicht vorstellbar. Auch muss sie anmerken, dass man ein solches Zuckerl bezüglich Mitfinanzierung nicht mehr bekommen wird. Sie äußert nur ihre Befürchtung, dass es noch nicht gut durchdacht ist und man erst eine Planung erstellen lassen sollte.

Gemeinderat DI Tschida sagt, dass er viel mit Bauten zu tun hatte und in den 60er und 70er Jahren viele Betonbauten errichtet wurden, welche grobe Fehler beinhalten. Diese Betonbauten zu sanieren, dass sie dem heutigen Standard

entsprechen, ist nahezu unmöglich, zumal bei einer Sanierung auch negative Überraschungen lauern können. Hier kommt man seiner Meinung nach um einen Neubau nicht herum, um auch die Entwicklung zu steigern.

Gemeinderat Hochedlinger erwähnt, dass die Schülerzahlen seit 1997 immer schon ein Problem darstellten, welche man mit der Schaffung von Clustern abfangen wollte. Hier wäre eine Neugestaltung des Gebäudes sicher ein großer Impuls. In den letzten Jahren hat man mit den Fenstern und einigen weiteren kleinen Sanierungen schon etwas unternommen, jedoch immer nur in kleinen Schritten. Daher wäre ein Neubau von Vorteil als Impuls und Chance für die Zukunft, Illmitz als einen attraktiven Schulstandort zu erhalten.

Gemeinderätin Bründlmayer fragt an, ob es eine schriftliche Zusage der Förderungssumme des Landes Burgendland gibt? Bürgermeister Köllner merkt an, dass es hierzu einstweilen nur eine mündliche Zusage des Landes Burgenland gibt. Das Besprochene wird er in die weiteren Verhandlungen einfließen lassen und berücksichtigen. Die nächste Besprechung unter den Gemeinden findet am 8. Mai 2023 statt.

## 6) Pfarrheim Singverein, Nutzungsvereinbarung

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass man wie schon öfter besprochen bezüglich der Sanierung des Proberaumes und Clubraumes eine Nutzungsvereinbarung mit der Pfarre machen muss. Diese Vereinbarung wurde ihm erst am heutigen Tag zugeschickt, somit war wenig Zeit für die Fraktionen, diese durchzuarbeiten. Bei kurzer Durchsicht hat man bereits etwaige Unklarheiten in der Ausführung gefunden und auch wurden Betriebskosten angeführt, welche seitens der Gemeinde zu übernehmen wären. Diese Nutzungsvereinbarung wurde den Fraktionen zugestellt und liegt dem Gemeinderat vor.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo fragt an, warum man diese Vereinbarung nicht auf Dauer des Bestehens des Singvereins abschließen kann und warum hier von der Gemeinde Betriebskosten zu bezahlen sind?

Bürgermeister Köllner sagt, dass die Pfarre bezüglich Übernahme von Betriebskosten in einer Besprechung angefragt hat, worüber man im Zuge der Nutzungsvereinbarung aufgrund der Investition in das Pfarrheim aber nicht weiter gesprochen hat. Auch fällt auf, dass die Räumlichkeiten laut Vereinbarung von der Gemeinde zu reinigen wären. Er merkt an, dass er mit der Rechtsabteilung der Diözese Kontakt aufnehmen wird, um die Meinung des Gemeinderates einzuarbeiten bzw. in diese Richtung zu ändern.

## 7) Anstellung einer(s) Betreuers/in für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung - VS Illmitz, Ausschreibung

Bürgermeister Köllner berichtet, dass für die Volksschule Illmitz eine neue Personalbesetzung erforderlich ist, da Julia Tschida die erfreuliche Nachricht überbracht hat, dass sie im November ein Kind erwartet und geht bis November 2025 in Karenz.

Aus diesem Grund muss eine befristete Anstellung zur Karenzvertretung vorgenommen werden. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen wurden den Fraktionen zugestellt und der Ausschreibungstext wurde auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Bewerbungen sind bis am 12. Mai 2023, bis 12:00 Uhr, schriftlich im Gemeindeamt einzubringen. Eine ortsübliche Kundmachung soll erfolgen.

Bgm. Köllner stellt den Antrag, die vorliegende Ausschreibung für die Anstellung einer(s) Betreuers/in für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung - VS Illmitz zum Beschluss zu erheben. Die Anstellung wird befristet per 1. Juli 2023 erfolgen (Teilzeitbeschäftigung 30 Std. pro Woche). Die Frist für die Bewerbung läuft bis zum 12. Mai 2023. Für den Antrag werden 23 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, eine Ausschreibung für die Anstellung einer(s) Betreuers/in für die Nachmittagsbetreuung und Frühbetreuung - VS Illmitz aufgrund der vorliegenden Kundmachung vorzunehmen.

Diese Anstellung soll in Form einer Teilzeitbeschäftigung, befristet, per 1. Juli 2023 erfolgen. Nach Vorliegen der Bewerbungen wird der Gemeinderat über die Aufnahme entscheiden. Der Tagesordnungspunkt 8 wird gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

## 9) Allfälliges

#### \*) Hunde - Alte Mühle

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass ein Schreiben von Herrn Mascha, Alte Mühle, eingelangt ist, in dem er bekannt gibt, dass Hunde im Dorf frei herum laufen, welche auch den Kindern nachlaufen und eine Bedrohung aufgrund aggressiven Verhaltens darstellen. Dazu merkt der Bürgermeister an, dass im Februar im Rundschreiben der Gemeinde darauf hingewiesen wurde, die Hunde an der Leine zu halten. Er wünscht sich in diesem Schreiben eine Beißkorbpflicht für Listenhunde.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo sagt, dass man schon eine Leinenpflicht führt und eine Beißkorbpflicht schwer zu kontrollieren wäre. Ein nochmaliges Aufmerksam machen in einem Rundschreiben auf die Leinenpflicht und ein kurzes Schreiben an Herrn Mascha, dass man dies im Gemeinderat behandelt hat, wäre hier angebracht.

Bürgermeister Köllner ist auch der Meinung, dass man zur nochmaligen Bewusstseinsbildung eine Ausschreibung im Rundschreiben vornehmen wird.

#### \*) Weihnachtsbeihilfe Gartner Ilse

Bürgermeister Köllner informiert den Gemeinderat, dass Gartner Ilse, Kindergartenhelferin, die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht hat, dass sie im Jahr 2021 keine Weihnachtsbeihilfe für ihre zwei Kinder erhalten hat, obwohl im Dezember 2021 die Nachreichung des Nachweises vom Finanzamt, auf Bezug der Familienbeihilfe für ihre Kinder, vorgenommen wurde. Hier wurde seitens des Amtes die Auszahlung der Kinderzulage des Monats November als Grundlage hergenommen, wo Gartner Ilse wegen des fehlenden Nachweises vom Finanzamt keine Kinderzulage erhielt. Aufgrund der Nachzahlung der Kinderzulage im Dezember für die vorangehenden Monate wäre ihr die Weihnachtsbeihilfe für zwei Kinder zugestanden. Nun bittet sie um eventuelle Nachzahlung der Weihnachtsbeihilfe für das Jahr 2021 für zwei Kinder, was man auch so vornehmen wird. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

## \*) Anstellung Thaller Andreas, Freizeitpädagoge MS Illmitz - Ferien

Bgm. Köllner berichtet, dass man sich bezüglich der Anstellung von Thaller Andreas, Freizeitpädagoge Mittelschule Illmitz, überlegen muss, wie man in den Sommermonaten Juli und August mit der Anstellung verbleibt. Aufgrund einiger Vertretungen in der Schule hat er mit Urlaub und Zeitausgleich noch ca. 90-100 Stunden stehen, welche er im Juli und August noch aufbrauchen könnte. So würde man die Gefahr eines Kettenvertrages aufgrund einer erneuten Anstellung verhindern. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

## \*) Waage - Zwischenlagerung Anfrage, Gangl Michael

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass er eine Anfrage von Gangl Michael bezüglich Zwischenlagerung von Erde und Schotter beim Waaghäusl erhalten hat. Er würde die Lagerstelle auch anböschen, damit es ein bisschen verdeckt ist. Dies könnte man eventuell in Form eines Pachtvertrages machen.

Gemeindevorstand Ing. Gangl sagt, dass man hier auf eine entsprechende Rangierfläche achten sollte. Er würde vorschlagen, dass er ein Ansuchen stellt und diesem Ansuchen eine Skizze beilegt.

#### \*) Moki

Gemeindekassierin Annemarie Gmoser erwähnt, dass die Hebamme, Sophie Hafner, angefragt hat, ob man wie vor Corona wieder eine Mobile Kinderbetreuung anbieten möchte. In diesem Jahr wurde das ca. 22 Kinder betreffen von der Geburt bis zu 2 Jahren. Vor Corona hat man sich hierzu immer im Seniorentageszentrum getroffen und nun könnte man das für die Illmitzer Mütter wieder einführen. Die Kosten würden hierfür bei Moki Familienzirkel € 130,- + Kilometergeld und bei Sophie Hafner € 140,- + Kilometergeld betragen. Hier muss man aber sagen, dass das Kilometergeld bei einer Anfahrt aus Podersdorf am See sicherlich niedriger ausfällt und man deswegen bei Sophie Hafner bleiben sollte. Man wird das im Rundschreiben veröffentlichen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

## \*) ITB - Budget

Gemeindekassierin Annemarie Gmoser teilt mit, dass man im Budget der Gemeinde veranschlagt hat, der ITB eine Summe in der Höhe von € 150.000,- zur Verfügung zu stellen. Dies würde man jetzt zum Teil vornehmen, da man noch keine Einnahmen aufgrund der Bootsanliegeplätze erlangt hat und im vorigen Jahr sehr viel über die ITB abgewickelt wurde.

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo ist verwundert darüber, wie schnell dieser veranschlagte Betrag nötig geworden ist und fragt an, wie dies passieren konnte?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass man viel investiert hat. Hier sind nicht nur die Tennisplätze sondern auch die Corporate Identity inklusive Merchandise Artikel und die notwendig gewordene Schlammbaggerung am See zu erwähnen. Auch sind die Pacht der Scheune und der Bootsanliegeplätze noch nicht eingelangt.

#### \*) Rundschreiben Abwasserverband

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo berichtet dem Gemeinderat, dass Gerald Skala, Abwasserverband, bei einem Gespräch mitgeteilt hat, ob man ins nächste Rundschreiben einen kurzen Bericht aufnehmen könnte. Hier geht es darum, weniger Feuchttücher in das WC zu werfen, denn diese landen in den Pumpen und werden dadurch beschädigt. Man sollte die Haushalte auf dies aufmerksam machen.

#### \*) Social Media – Gols

Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo sagt, dass sie eine Ausschreibung der Gemeinde Gols gesehen hat, in der sie die Stelle als Social Media Beauftragte mit einer Einstufung in bv4 vorgenommen haben. Warum geht Gols hier so vor?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass er sich bezüglich der Überstellung bei der Aufsichtsbehörde erkundigt hat und nach dieser Auskunft ist man vorgegangen. Sollte dies als Auskunft für die Fraktion der ÖVP nicht ausreichend sein, soll man sich bei der Aufsichtsbehörde erkundigen.

### \*) Einladung Bird-Experience und Jubiläumsradfahrt

Gemeindevorstand Kroiss Michael teilt mit, dass am 28. April 2023, um 14 Uhr, die Bird-Experience Partnerschaftsunterzeichnung stattfindet. Dazu lädt er den Gemeinderat recht herzlich ein dabei zu sein. Auch darf er zur Jubiläumsradfahrt am 6. Mai 2023 einladen, welche um 9 Uhr im Strandbad startet.

#### \*) Woodstock der Blasmusik

Bürgermeister Köllner darf den Gemeinderat recht herzlich einladen, beim Woodstock der Blasmusik teilzunehmen. Für den Hauptplatz hat man hier aufgrund der Wettervorhersage ein Dach organisiert. Start ist um 17 Uhr mit dem Musikverein Illmitz am Hauptplatz.

#### \*) Termin nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird aufgrund der Stellenausschreibung voraussichtlich Ende Mai stattfinden.

Nachdem kein	weiterer	Punkt	mehr	auf de	Tagesordnu	ng stand	wurde	die	Sitzung	vom	Vorsitzenden,	Bgm.	Maximilian
Köllner, um 20	.35 Uhr, g	geschlos	ssen.										

Die Schriftführerin:	Die Beglaubiger:	Der Bürgermeister:	